
Inhaltsverzeichnis

Gesundheit	2
Das deutsche Gesundheits-System	2
Kranken-Versicherung ist Pflicht	4
Allgemeine Informationen	5
Arzt-Besuch	5
Krankenhäuser	6
Medikamente und Apotheken	8
Informations-Portale zu „Gesundheit“ in mehreren Sprachen	8
Kostenlose Verhütung	9
E-Rezept (Elektronisches Rezept)	10
Medizinische Versorgung im Landkreis Augsburg	11
Bei schwerer Erkrankung, Sucht-Problem, Traumatisierung und Gewalt-Erfahrungen	11
Gesundheits-Förderung und Prävention	15
Sinnvolle Impfungen	16
Masern-Schutz-Gesetz in bestimmten Einrichtungen	16
Empfehlung von Kombinations-Impfungen der STIKO für Kinder bis 12 Jahre	17
Weitere Impf-Empfehlungen der STIKO	20
Informationen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber	20

Gesundheit

Das deutsche Gesundheits-System

Viele Einrichtungen gehören zum Gesundheitssystem.

Bereiche im Gesundheitssystem

Das Gesundheitssystem hat drei Bereiche:

- 1. Ambulante medizinische Versorgung durch Ärzte und Apotheken.** „Ambulant“ heißt: Der Patient geht nach der Versorgung nach Hause.
- 2. Stationäre medizinische Versorgung durch Akut-Versorgung in Krankenhäusern.** „Stationär“ heißt: Der Patient bleibt zur Behandlung im Krankenhaus.
- 3. Gesundheitsschutz der Bevölkerung durch Angebote des Gesundheitsamtes.** Z. B. Infektionsschutz und präventive Angebote. „Präventiv“ heißt: Angebote, um die Gesundheit zu erhalten und nicht krank zu werden.)

Arten von medizinischer Hilfe

Es gibt zwei Arten von medizinischer Hilfe:

1. Du gehst zu einem Arzt oder einer Ärztin. Du gehst in eine Klinik.
2. Der Arzt oder die Ärztin kommt zu Dir nach Hause.

Zu welchem Arzt oder zu welcher Ärztin sollst du gehen? In welche Klinik darfst Du gehen? Das darfst Du selbst entscheiden.

Das Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt möchte Menschen schützen. Es hat auch präventive Aufgaben. Das heißt: Es informiert und berät zur Gesundheit. Damit Menschen gar nicht erst krank werden.

Dafür macht es verschiedene Angebote und Maßnahmen. Hier sind einige Beispiele:

- Anonyme HIV-Tests
- Hygiene- und Infektions-Schutz
- Schwangerschaftsberatung
- Untersuchungen für den Schuleintritt (Schuleingangsuntersuchung)
- [Verhütungsmittel-Fonds](#)

Das Gesundheitsamt macht an Schulen viele Projekte. Kinder und Jugendliche lernen spielerisch Neues über Gesundheit. Sie erklären was für ein gesundes Leben wichtig ist. Mehr Informationen

zum Gesundheitsamt findest Du [hier](#).

Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention findest Du [hier](#).

Gut zu wissen

Krankenhäuser sind für Notfälle da! Sie behandeln schwer kranke Menschen. Oder lebensbedrohlich verletzte Menschen.

Du bist leicht verletzt? Oder krank? Dann gehe in eine Arztpraxis. Dort wird Dir gut geholfen.

Du brauchst nachts einen Arzt oder eine Ärztin? Oder am Wochenende? Es ist aber kein Notfall? Dann kannst Du zum ärztlichen Bereitschafts-Dienst gehen.

[Hier](#) kannst Du eine Praxis im Bereitschaftsdienst suchen.

Oder Du rufst hier an:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
nur am Abend und am Wochenende
 [116117](tel:116117)

Zahnärztlicher Notdienst
nur am Wochenende
 www.notdienst-zahn.de (auch auf Englisch)

Apothekennotdienst
 [08000022833](tel:08000022833) (kostenlos)
 vom Handy: [22833](tel:22833) (max. 69 Cent/Min.)

Das deutsche Gesundheitssystem in 14 Sprachen

Das deutsche Gesundheitssystem ist manchmal schwierig zu verstehen. Diese Broschüre hilft Dir: [„Gesundheit für alle – Ein Wegweiser durch das deutsche Gesundheitswesen“](#).

Sie enthält wichtige Informationen. Es gibt sie in 14 Sprachen.

Im Notfall

Du oder eine Person in Deiner Nähe ist lebensbedrohlich verletzt? Oder es besteht ein anderer medizinischer Notfall? Dann rufe beim Rettungs- und Not-Dienst an:

 [112](tel:112)

Schlagworte: deutsches Gesundheitssystem, Gesundheitssystem, Gesundheit, Gesundheitsamt, Arzt am Wochenende, ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kranken-Versicherung ist Pflicht

In Deutschland muss jeder Mensch eine Kranken-Versicherung haben. Das ist Pflicht!

Gesetzliche oder private Kranken-Versicherung?

Es gibt die gesetzliche und die private Kranken-Versicherung.

Die meisten Menschen haben eine gesetzliche Kranken-Versicherung.

Das Geld für die Kranken-Versicherung bezahlen der Arbeit-Nehmer und der Arbeit-Geber gemeinsam.

Eine private Kranken-Versicherung können nur bestimmte Menschen haben. Die Menschen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Zum Beispiel brauchen sie ein bestimmtes Einkommen. Manche Menschen verdienen viel Geld. Ab einer bestimmten Summe müssen die Menschen eine private Kranken-Versicherung haben.

Kranken-Kasse

In Deutschland gibt es viele Kranken-Kassen. Sie bieten Kranken-Versicherungen an. Man macht bei der Kranken-Kasse dann einen Vertrag. Man nennt das: „Eine Versicherung abschließen“. Jede Person kann die Kranken-Kasse frei wählen. Das nennt man „Wahl-Freiheit“.

Elektronische Gesundheitskarte

Du bekommst von Deiner Krankenkasse eine „Elektronische Gesundheitskarte“. Du brauchst sie für medizinische Behandlungen. Du brauchst sie auch für Rezepte. Seit Januar 2024 gibt es das [E-Rezept](#). Es wird auf deiner Gesundheitskarte gespeichert.

Auf der Rückseite ist die Europäische Krankenversicherungskarte. Sie heißt auch European Health Insurance Card (kurz: EHIC). Du bist mit ihr in allen EU-Staaten gut abgesichert. Und auch in vielen weiteren Ländern Europas. Und Du bist sogar in einigen Ländern außerhalb Europas versichert.

Hinweis:

Nimm Deine Versichertenkarte immer mit. Dann hast Du die Karte im medizinischen Notfall bei Dir.

Hinweis für Asylsuchende

Für Asylsuchende gelten andere Regeln. Mehr dazu im Bereich [„Informationen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber“](#).

Schlagworte: gesund bleiben, Gesundheitskosten

Allgemeine Informationen

Arzt-Besuch

Freie Arzt-Wahl

In Deutschland gibt es viele verschiedene Ärzte. Jeder kann seinen Arzt frei wählen.

Allgemein-Arzt und Kinder-Arzt

Manchmal fühlt man sich seelisch oder körperlich nicht gesund. Dann geht man zum Allgemein-Arzt. Kinder müssen zu einem Kinder-Arzt gehen. Dieser Arzt übernimmt die medizinische Grund-Versorgung. Er ist die erste Ansprech-Person bei allen Krankheiten.

Der Allgemein-Arzt führt eine erste Untersuchung durch. Er entscheidet dann über die weitere Behandlung. Manchmal entscheidet der Allgemein-Arzt: Es braucht einen Fach-Arzt. Er gibt dem Patienten dann eine Überweisung. „Überweisung“ heißt: Der Allgemein-Arzt oder der Kinder-Arzt vermittelt Sie an einen Fach-Arzt.

Fach-Ärzte / Spezialisten

Fach-Ärzte sind Spezialisten. Sie kennen sich in einem speziellen medizinischen Gebiet aus. Zum Beispiel ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt oder ein Augen-Arzt. Die Fach-Ärzte übernehmen nach der Überweisung die weitere Behandlung.

Öffnungszeiten von Arzt-Praxen

Arzt-Praxen haben normalerweise von Montag bis Freitag geöffnet. Die Öffnungszeiten sind bei jeder Arzt-Praxis verschieden. Wichtig ist: Machen Sie vorher einen Termin.

Auch in der Nacht und am Wochenende gibt es eine offene Arzt-Praxis. Die Arzt-Praxis hat „Bereitschafts-Dienst“. Der Bereitschafts-Dienst wechselt zwischen mehreren Arzt-Praxen. Wenn Sie in der Nacht einen Arzt brauchen: Rufen Sie bei diesen Nummern an. Die Personen dort sagen Ihnen die Praxis mit Bereitschafts-Dienst.

Ärztlicher Bereitschafts-Dienst (KVB)

nur am Abend und am Wochenende

 [116 117](tel:116117)

Zahn-ärztlicher Not-Dienst

nur am Wochenende

 www.notdienst-zahn.de (auch in Englisch)

Termin vereinbaren

Einen Termin zu bekommen, ist manchmal schwierig. Vor allem bei einem Fach-Arzt oder Psycho-Therapeuten. Es gibt deshalb eine Service-Stelle. Die Service-Stelle hilft, einen Termin zu bekommen. Die Service-Stelle ist nur für Menschen mit gesetzlicher Kranken-Versicherung.

Termin-Service-Stelle Bayern

 [092178776555020](tel:092178776555020) (Termine bei Fach-Ärzten)

 [092178776555030](tel:092178776555030) (Termine bei Psycho-Therapeuten)

 Montag, Dienstag und Donnerstag: 8 bis 17 Uhr, Mittwoch und Freitag: 8 bis 13 Uhr

Homöopathie für Geflüchtete in Deutschland

Geflüchtete bekommen bei körperlicher oder seelischer Krankheit eine natur-heil-kundliche Behandlung (auch „Homöopathie“ genannt). Sie brauchen vorher einen Termin.

Termine und Information:

Dr. Maria Möller

 [01714831238](tel:01714831238)

 [@Maria.moe@web.de](mailto:Maria.moe@web.de)

 www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/umwelt_sozi...

Behandlungsort:

Tür an Tür / zib.

 Wertachstraße 29, Rück-Gebäude, 86153 Augsburg

 Freitag, 14 bis 19 Uhr

Krankenhäuser

Im Landkreis Augsburg und der Stadt Augsburg gibt es zahlreiche Krankenhäuser:

- Hessing Kliniken
📍 Hessing Straße 17, 86199 Augsburg
☎ [0821909000](tel:0821909000)
Straßenbahn Linie 1, Hessing Kliniken

- Josefinum, Fachklinik für Kinder, Jugendliche und Frauen
📍 Kapellenstraße 30, 86154 Augsburg
☎ [0821 24120](tel:082124120)
Straßenbahn 2, Oberhauser Bahnhof

- Kinderklinik Augsburg, Mutter-Kind-Zentrum Schwaben
📍 Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
☎ [082140002](tel:082140002)
Straßenbahn 2, Klinikum/BKHBUS 32, Klinikum/BKHBUS 500/501, Kinderklinik

- Klinikum Augsburg Süd (Haunstetten)
📍 Sauerbruchstraße 6, 86179 Augsburg
☎ [082140003](tel:082140003)
Straßenbahn 2 bis Haunstetten Nord danach Bus 24 bis Klinikum Süd

- Klinik Vincentinum
📍 Franziskanergasse 12, 86152 Augsburg
☎ [082131670](tel:082131670)
Bus 35, Klinik Vincentinum, oder Straßenbahn 1, Pilgerhausstraße

- Stadtklinik im Diako
📍 Frölichstraße 17, 86150 Augsburg
☎ [082131600](tel:082131600)
Bus 43, Diakonissenhaus

- Universitätsklinikum Augsburg (mit zentraler Notaufnahme)
📍 Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
☎ [082140001](tel:082140001)
Straßenbahn 2, Klinikum/BKHBUS 32, Klinikum/BKHBUS 500/501, Kinderklinik

- Wertachklinik Bobingen
📍 Wertachstraße 55, 86399 Bobingen
☎ [08234 810](tel:08234810)

- Wertachklinik Schwabmünchen
📍 Weidenhartstraße 35, 86830 Schwabmünchen
☎ [08232 5080](tel:082325080)

Medikamente und Apotheken

Viele Patienten brauchen Medikamente. Sie bekommen dann ein Rezept vom Arzt. Auf dem Rezept steht das Medikament. Das Rezept brauchen Sie für die Apotheke. Manche Medikamente kosten Geld. Auch mit Rezept kosten sie Geld. Fragen Sie Ihren Arzt nach den Kosten. Viele Medikamente sind verschreibungs-pflichtig. Das heißt: Sie brauchen für das Medikament ein Rezept. Zum Beispiel brauchen Sie für Antibiotika ein Rezept. Für viele Medikamente brauchen Sie aber kein Rezept. Medikamente ohne Rezept kosten immer Geld.

Öffnungszeiten

Apotheken haben normalerweise von Montag bis Samstag geöffnet. Die Öffnungszeiten sind je nach Apotheke verschieden (oft: 9 bis 18 Uhr).

Bereitschafts-Dienst

Auch in der Nacht und am Wochenende gibt es eine offene Apotheke. Die Apotheke hat dann „Not-Dienst“. Jede Apotheke hat aber ein Schild mit Name und Adresse der Not-Dienst-Apotheke. Die Not-Dienst-Apotheke finden Sie auch auf der [Website](#).

Apothekennotdienst

- ☎ [08000022833](tel:08000022833) (kostenlos)
- ☎ vom Handy [22833](tel:22833) (max. 69 Cent/Min.)

Informations-Portale zu „Gesundheit“ in mehreren Sprachen

Du interessierst Dich für das Thema „Gesundheit“? Oder willst mehr über das Gesundheits-System in Deutschland wissen? Dann nutze das Portal „Migration und Gesundheit“:

 www.migration-gesundheit.bund.de

Das Portal gibt es in 40 Sprachen.

Auch das Portal „Zanzu“ hat viele Informationen. Zum Beispiel über:

- Familien-Planung
- Schwanger sein
- Rechte

Es gibt auch ein Wörter-Buch mit medizinischen Fach-Begriffen.

Das Portal gibt es in 13 Sprachen.

 www.zanzu.de

Kostenlose Verhütung

Jede Frau und jedes Paar sollte selbst entscheiden können:

- wann eine Schwangerschaft erwünscht ist
- wie viele Kinder gewünscht sind

Deshalb hat der Landkreis Augsburg einen Verhütungsmittelfonds. Das heißt: Der Landkreis gibt an bestimmte Personen Geld. Mit diesem Geld können sie ihr Verhütungsmittel finanzieren.

Bitte beachte:

Der Fonds ist begrenzt. Es steht nur eine bestimmte Summe zur Verfügung. Ist kein Geld mehr da, können keine Kosten übernommen werden.

Es gibt keinen Rechtsanspruch. Denn es ist eine freiwillige Leistung des Landkreises. Der Landkreis muss das Geld nicht zur Verfügung stehen. Aber er möchte es zum Wohl der Frauen.

Für wen werden die Kosten übernommen?

Nur bestimmte Personen bekommen Geld aus dem Fonds. Und zwar Personen, die...

- im Landkreis Augsburg wohnen
- mindestens 23 Jahre alt sind (unter 23 Jahre bezahlen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten)
- Sozialleistungen bekommen, zum Beispiel:
 - Bürgergeld (SGB II),
 - Sozialhilfe (SGB XII),
 - Wohngeld,
 - Kinderzuschlag oder
 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Welche Kosten werden übernommen?

Die Kosten für:

- Pille

- Kupferspirale
- Hormonspirale
- Hormonimplantat
- Dreimonatsspritze
- Vaginalring
- Verhütungspflaster
- Sterilisation für Frau und Mann

Die Verhütungsmethode muss ein Arzt oder eine Ärztin verordnen. Das heißt: Du brauchst ein Rezept.

Wie beantragst Du die Kostenübernahme?

Du musst einen Antrag stellen. Den stellst du bei der Schwangerschaftsberatung im Landratsamt Augsburg. Du musst Dich auch bei der Stelle beraten lassen.

Landratsamt Augsburg

📍 Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg

✉️ schwangerenberatung@LRA-a.bayern.de

Du kannst auch das [virutelle Bürgerbüro](#) nutzen. Du kannst Dich dann digital von zuhause aus beraten lassen.

Was brauchst Du für den Antrag?

- Bescheid über Deine Sozialleistung
- Ausweis und Meldebestätigung
- bei Pille, Vaginalring oder Verhütungspflaster: Rezept eines Arztes oder einer Ärztin
- bei Spirale, Dreimonatsspritze, Hormonimplantat oder Sterilisation: Kostenvorschlag eines Arztes oder einer Ärztin
- Beratungsgespräch bei der Schwangerschaftsberatung
- Rechnung der Apotheke oder des Arztes bzw. der Ärztin (datiert nach der Beratung bei der Schwangerschaftsberatung)

Stichworte: Verhütung, Empfängnis, Empfängnisschutz, kein Baby, will nicht schwanger werden, Schwangerschaft

E-Rezept (Elektronisches Rezept)

Du brauchst ein Rezept vom Arzt oder von der Ärztin? Dann gibt es seit 1. Januar 2024 das digitale Rezept.

Das E-Rezept gilt für alle verschreibungs-pflichtigen Medikamente. Das sind Medikamente für die Du ein Rezept brauchst. Manche Medikamente kannst Du ohne Rezept kaufen. Sie sind nicht verschreibungs-pflichtig.

💡 In manchen Arztpraxen gibt es die Technik noch nicht. Vielleicht bekommst Du in nächster Zeit noch ein herkömmliches Rezept auf Papier.

Wie funktioniert es?

Du bekommst kein Rezept auf Papier mehr. So kannst Du das E-Rezept nutzen:

1. Über die elektronische Gesundheitskarte:

Jede Person mit Krankenversicherung hat eine elektronische Gesundheitskarte von der Krankenkasse. Das Rezept wird dort gespeichert. In der Apotheke gibst Du deine elektronische Gesundheitskarte weiter.

2. Über die App "Das E-Rezept" auf Deinem Smartphone

Du kannst auch eine App dafür nutzen. Die App heißt "Das E-Rezept". Sie ist in jedem PlayStore oder AppStore verfügbar.

3. In Papierform mit Rezept-Code

Du willst oder kannst keinen der beiden digitalen Wege nutzen? Dann kannst Du das Rezept auch weiterhin auf Papier bekommen. Es sieht aber anders aus als bisher: Der Zettel hat einen QR-Code. In der Apotheke wird der QR-Code eingescannt. Dann kannst Du Dein Medikament mitnehmen.

💡 Dein Rezept hat keine Unterschrift mehr? Dann wundere Dich nicht. Das Rezept hat eine **digitale** Unterschrift durch Deinen Arzt oder Deine Ärztin.

Schlagnote: Arztbesuch

Medizinische Versorgung im Landkreis Augsburg

Bei schwerer Erkrankung, Sucht-Problem, Traumatisierung und Gewalt-Erfahrungen

Manche Situationen im Leben belasten Personen schwer.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Schwere Erkrankungen
- Sucht-Probleme (z. B. Alkohol, Drogen)
- Gewalt-Erfahrungen

Auch ihre Familien leiden darunter.

Eine professionelle Unterstützung ist dann sehr wichtig.

Diese Anlaufstellen helfen betroffenen Personen. Sie bieten Unterstützung und Rat. Zögere nicht und lass Dir helfen!

Bei schwerer Krankheit und Sucht-Problemen

Personen mit psychischen Erkrankungen

Fühlst Du Dich psychisch nicht gut? Oder kennst Du eine Person, der es psychisch nicht gut geht?

Für diese Personen ist der sozial-psychiatrische Dienst Ansprechpartner.

Zu psychischen Erkrankungen gehören zum Beispiel:

- Angstzustände
- Depressionen
- Selbstmordgedanken

Mehr Informationen unter:  www.landkreis-augsburg.de/sozialpsychiatrische-di...

Familien mit chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern

Der Bunte Kreis e.V. bietet diesem Personenkreis Unterstützung.

Mehr Informationen unter:  www.bunter-kreis.de

Familien mit unheilbar kranken Kindern

OSKAR bietet ein Sorgen- und Info-Telefon für Familien mit unheilbar kranken Kindern.

Die Mitarbeitenden sind gerne für Dich da:  [080088884711](tel:080088884711)

Krebskranke Eltern

KiYo berät krebskranke Eltern.

Mehr Informationen unter:  www.awo-augsburg.de; Suchwort: krebskrank

Betroffene Menschen mit Gesprächsbedarf

Für fast jede Lebenssituation gibt es Selbsthilfegruppen. In diesen Gruppen treffen sich Betroffene freiwillig. Sie treffen sich regelmäßig.

Betroffene sprechen dort über ihre Probleme. Und sie bekommen dort Hilfe. Die Gruppen bieten einen geschützten Rahmen.

Mehr Informationen unter:  www.augsburg.de/umwelt-soziales/gesundheit/selbst...

Anonymer HIV-Test

Eine HIV-Infektion verläuft gerade am Anfang oft ohne Symptome. Es ist gut, früh von der Infektion zu wissen.

Im Gesundheitsamt im Landratsamt Augsburg kann ein anonymer Test gemacht werden.

Mehr Informationen unter:  www.landkreis-augsburg.de/anonymer-hiv-test

Drogenhilfe Schwaben

Manche Menschen konsumieren illegale Drogen. Sie können sich bei der Drogenhilfe beraten lassen. Die Drogenhilfe bietet auch Sucht-Prävention an.

Die Beratungsstelle ist offen für Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene, die...

- drogenabhängig sind,
- gefährdet sind von Drogen abhängig zu werden
- sich im sozialen Umfeld von Drogen-Abhängigen oder Gefährdeten befinden.

Mehr Informationen unter:  www.drogenhilfeschwaben.de

Suchtberatung

Die Sucht-Beratung der Caritas berät Menschen bei Problemen mit...

- Alkohol
- Tabak
- Glücksspiel
- Essstörungen
- Medikamenten
- Medien- oder Computerspielsucht

Die Beratung kann auch online stattfinden.

Mehr Informationen unter:  www.caritas-augsburg.de; Suchwort: Suchtberatung

Beratung bei Essstörungen

Die Beratungsstelle „Schneewittchen“ unterstützt Betroffene mit Essstörungen. Sie helfen jung bis alt. Egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener. Die Beratungsstelle hilft auch deren Angehörigen.

Die Beratung kann telefonisch oder vor Ort stattfinden.

Mehr Informationen unter:  www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-augsburg

Bei Gewalterfahrungen

Anlaufstelle für Frauen bei häuslicher Gewalt

Die Beratungsstelle „via – Wege aus der Gewalt“ hilft Betroffenen bei:

- körperlicher Gewalt
- psychischer Gewalt
- sexualisierter Gewalt
- (Cyber-) Stalking

Die Beratung ist kostenfrei und anonym.

Mehr Informationen unter:  www.awo-augsburg.de/via-beratung-fuer-frauen

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Die Beratungsstelle „Wildwasser Augsburg e.V.“ hilft Betroffenen von sexualisierter Gewalt.

Sexualisierte Gewalt kann jede Person betreffen - unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Herkunft, Kompetenzen oder Persönlichkeit.

Alle Menschen können bei Wildwasser Hilfe finden!

Mehr Informationen unter:  www.wildwasser-augsburg.de

Nach traumatischen Erlebnissen

Viele Menschen haben Schreckliches erlebt. Manche haben davon ein Trauma.

Ein Trauma ist eine schwere seelische Verletzung. Es belastet die Betroffenen schwer.

Sie fühlen sich oft hilflos. Sie haben große Angst.

Auch Angehörige kann das belasten.

Professionelle Unterstützung ist in dieser Lebenssituation wichtig.

Diese Anlaufstellen können helfen:

Trauma-Hilfe Netzwerk Augsburg und Schwaben

Die Trauma-Hilfe unterstützt Menschen mit traumatischen Erlebnissen. Sie will Betroffenen wieder ein normales Leben ermöglichen.

Mehr Informationen unter:  www.traumahilfe-augsburg.de/traumahilfe-wegweiser

Für Flüchtlinge und Folteropfer

Flüchtlinge haben oft Schreckliches erlebt. Sie finden Unterstützung bei der Bundesweiten Arbeits-Gemeinschaft der psycho-sozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (kurz: BAFF).

Die Stelle hilft dabei:

- Mit dem Erlebten zurecht zu kommen.
- Erlebnisse zu verarbeiten.
- Neue Kraft zu schöpfen.

Mehr Informationen unter:  www.baff-zentren.org

Gesundheits-Förderung und Prävention

Angebote zur Gesundheits-Förderung und Prävention

Diese Angebote helfen Dir gesund zu bleiben. Du sollst nicht krank werden. Präventions-Angebote verringern das Risiko auf eine Krankheit.

Zu diesen Angeboten gehören zum Beispiel:

- Ernährungskurse
- Rückentraining

- Yoga-Kurse
- etc.

Es gibt viele solcher Angebote. Die Kosten werden meist teilweise oder komplett von den meisten Krankenkassen übernommen.

💡 Nutze die Angebote! So kannst Du Deine Gesundheit schützen. Frage vorher bei Deiner Krankenkasse nach den Kosten.

Angebote im Landkreis Augsburg

Das Gesundheitsportal zeigt dir alle Gesundheits-Angebote im Landkreis Augsburg:

 www.gesundheitsportal-landkreis-augsburg.de

Mehr Informationen findest Du [hier](#).

Sinnvolle Impfungen

Masern-Schutz-Gesetz in bestimmten Einrichtungen

Was sind Masern?

Masern ist ein Virus. Sie sind eine Infektionskrankheit. Sie sind sehr ansteckend. Menschen ohne Immunität infizieren sich ganz schnell.

Masern sind gefährlich für manche Menschen. Zum Beispiel für:

- Kinder unter fünf Jahre
- Erwachsene über 20 Jahre
- Schwangere

Die häufigsten Symptome:

- Mittelohr-Entzündung
- Lungen-Entzündung
- Durchfall

Masern-Schutz-Gesetz

In Deutschland sollen alle Kinder gegen Masern immun sein. Deshalb gibt es das Masern-Schutz-Gesetz. Es sagt: Alle Kinder in bestimmten Einrichtungen müssen gegen Masern immun sein. Das gilt für diese Einrichtungen:

- Kindertagesstätten

- Kindertagespflege
- Schule
- Kinderheim (ab 4 Wochen Aufenthalt)
- Unterkünfte für Geflüchtete

Das gilt für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr.

Die Eltern müssen einen **Nachweis** vorlegen. Das kann sein:

- Nachweis über eine Impfung (Impf-Pass)
- Nachweis über die Masern-Erkrankung (über Blutuntersuchung in der Kinderarztpraxis)

In den Einrichtungen muss auch das Personal gegen Masern immun sein. Das gilt nicht für Personen mit Geburtstag vor dem Jahr 1970.

Weitere Informationen findest Du hier:

 www.bundesgesundheitsministerium.de/masern

Wann wird geimpft?

Die Masern-Impfung besteht aus zwei Impfungen:

1. Impfung: Zwischen dem vollendeten 11. und 14. Lebensmonat (frühestens nach dem 9. Lebensmonat)
2. Impfung: spätestens vor dem 2. Geburtstag

Zwischen den beiden Impfungen sollen mindestens vier Wochen Abstand liegen.

Die Masern-Impfung ist ein Kombinations-Impfstoff. Das heißt: Es wird gleichzeitig gegen Masern, Mumps und Röteln geimpft. Deshalb wird die Impfung auch MMR-Impfung genannt.

Manchmal wird auch noch gegen Windpocken (medizinischer Ausdruck: Varizellen) geimpft. Dann ist es ein MMRV-Impfstoff.

Weitere Informationen zur Masernimpfung unter:

 www.masernschutz.de

Empfehlung von Kombinations-Impfungen der STIKO für Kinder bis 12 Jahre

In Deutschland gibt es die Ständige Impfkommission (kurz: STIKO). Es ist ein unabhängiges und ehrenamtliches Experten-Gremium. Es entwickelt Impf-Empfehlungen für die Menschen in Deutschland.

Für Kinder empfiehlt die STIKO diese Kombinations-Impfungen:

1. 6-fach-Impfstoff

Der 6-fach-Impfstoff ist gegen diese Erkrankungen (Beschreibung der Krankheiten: siehe unten):

- Diphtherie
- Tetanus (Wundstarrkrampf)
- Kinderlähmung (Polio)
- Keuchhusten (Pertussis)
- Haemophilus influenzae Typ b (Hib)
- Hepatitis B

Es gibt auch andere Kombinationen. Zum Beispiel gibt es die Impfung auch ohne Hib und / oder Hepatitis B.

Wann wird mit diesem Impfstoff geimpft?

Für die Impfung gibt es das 2+1-Impf-Schema. Das heißt: Es gibt drei Teil-Impfungen.

1. Impfung: ca. im Alter von 2 Monaten (ab der 8. Lebenswoche)
2. Impfung: 8 Wochen nach der 1. Impfung (ca. im Alter von 4 Monaten)
3. Impfung: 6 Monate nach der 2. Impfung (ca. im Alter von 11 Monaten)

Du solltest den Impf-Schutz erneuern:

- Im Alter von 5-6 Jahren: erneute 6-fach-Impfung
- Im Alter von 9 bis 17 Jahren: erneute Impfung gegen Diphtherie, Kinderlähmung und Keuchhusten
- Danach kann der Impfschutz alle 10 Jahre erneuert werden.

Informationen zu den einzelnen Krankheiten

Diphtherie

Diphtherie ist eine bakterielle Infektions-Krankheit. Diphtherie betrifft die Rachen-Schleimhäute und die Haut.

Tetanus (Wundstarrkrampf)

Das Tetanus-Bakterium kommt in der Erde vor. Durch kleine Wunden oder Stiche (z. B. durch Dornen) kommt das Bakterium in den Körper.

Kinderlähmung (Polio)

Ca. 95% der Infizierten merken ihre Ansteckung nicht. Etwa 5% haben Fieber, Hals- und Kopf-Schmerzen. Im schlimmsten Fall ist die Muskulatur gelähmt. Vor allem die Muskulatur

zum Atmen, Sprechen und Schlucken.

Keuchhusten (Pertussis)

Die Symptome sind ähnlich wie bei der Grippe. Die Symptome halten ca. zwei Wochen lang an. Danach leiden die Erkrankten an heftigem Husten. Der Husten kann bis zum Erbrechen führen.

Haemophilus influenzae Typ b (Hib)

„Hib“ ist eine eher unbekanntere Krankheit. Sie ist für Säuglinge und Kleinkinder gefährlich. Folgen können Hirnhaut- und Kehledeckelentzündungen sein.

Hepatitis B

Das Erkrankungsrisiko ist für die meisten Säuglinge bei Hepatitis B relativ niedrig. Außer es gibt bereits Vorerkrankungen in der Familie. Trotzdem gibt es eine Impf-Empfehlung. Vor allem weil eine Erkrankung oft chronisch verläuft. Das heißt: Die Krankheit entwickelt sich langsam weiter und dauert sehr lange.

2. MMR- und MMRV-Kombinationsimpfstoff

Dieser Impfstoff ist gegen: Mumps, Masern und Röteln bzw. zusätzlich Windpocken. Die Krankheiten sind sehr ansteckend.

In Deutschland gibt es deshalb das Masern-Schutz-Gesetz. Kinder in bestimmten Einrichtungen müssen gegen Masern immun sein. Sie brauchen einen Nachweis. Die Integreat-App hat eine Seite zu [Masern und zum Masern-Schutz-Gesetz](#). Dort findest Du wichtige Informationen.

Informationen zu den einzelnen Krankheiten

Mumps

Bei Mumps hat man eine Entzündung und eine Schwellung der Ohrspeicheldrüsen. Ca. 1/3 der erkrankten Kleinkinder entwickeln selbst keine Krankheitsanzeichen, sind allerdings für andere Menschen ansteckend.

Röteln

Röteln sind gefährlich für Schwangere. Sie können das ungeborene Kind gefährden. Vor allem in den ersten vier Monaten der Schwangerschaft. Impfungen verhindern die Verbreitung der Krankheit. Deshalb sollten sich alle gegen Röteln impfen lassen. So werden Schwangere und ihre ungeborenen Kinder geschützt.

Windpocken (Varizellen)

Windpocken sind sehr ansteckend. Es reicht ein Kontakt. Das sind die Symptome:

- Fieber

- Abgeschlagenheit
- Hautausschlag mit Bläschen im Gesicht, am Körper, an Armen und Beinen
- Hautausschlag teilweise auf Schleimhäuten und der behaarten Kopfhaut

Weitere Impf-Empfehlungen der STIKO

Es gibt viele Krankheiten. Für viele gibt es eine Impfung. Sie schützt vor der Krankheit.

Die STIKO empfiehlt manche Impfungen. Die STIKO ist ein Experten-Gremium. Sie geben Impf-Empfehlungen an die Menschen in Deutschland. Die Mitglieder der STIKO arbeiten ehrenamtlich. Sie sind unabhängig.

Einen Überblick über empfohlene Impfungen gibt der Impfkalender der STIKO. Er enthält die empfohlenen Impfungen für:

- Babys
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Es gibt ihn in vielen verschiedenen Sprachen:

- [Arabisch](#)
- [Farsi](#)
- [Deutsch](#)
- [Englisch](#)
- [Französisch](#)
- [Portugiesisch](#)
- [Russisch](#)
- [Spanisch](#)
- [Türkisch](#)
- [Ukrainisch](#)

Schlagerworte: Impfungen, Impfen, Impf-Empfehlungen, STIKO

Informationen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Als Asylbewerberin bzw. Asylbewerber haben Sie in Deutschland Anspruch auf:

- medizinische Grundversorgung (heißt: Du kannst bei akuten Erkrankungen und Schmerzen in eine Arztpraxis gehen).
- medizinische Versorgung bei chronischen Erkrankungen (zum Beispiel Diabetes, Epilepsie oder psychischen Erkrankungen),

- vom Amt empfohlene Schutzimpfungen (genaue Informationen in 16 Sprachen findest Du unter www.mimi-bestellportal.de, Suchbegriff „Schutzimpfungen“),
- Vorsorgeuntersuchungen,
- medizinische Versorgung bei Schwangerschaft und Geburt,
- medizinische Versorgung nach traumatischen Erlebnissen (Vergewaltigung, Folter, Gewalt).

Krankenbehandlung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern

Wenn Du noch keine Krankenversicherung hast, bekommst Du von der zuständigen Stelle (Ausländeramt in Schwabmünchen) einen **Krankenbehandlungsschein**. In der Regel fordert Deine jeweilige Ärztin bzw. Dein jeweiliger Arzt diesen Krankenbehandlungsschein an. Nimm dazu bitte immer ein amtliches Lichtbilddokument (Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Ankunftsnachweis) zur Ärztin / zum Arzt mit.

Ein Krankenbehandlungsschein ist immer für ein Quartal (3 Monate) gültig. Für jedes Quartal muss also ein neuer Krankenbehandlungsschein von der Ärztin bzw. vom Arzt angefordert werden.

1. Quartal: Januar, Februar, März
2. Quartal: April, Mai, Juni
3. Quartal: Juli, August, September
4. Quartal: Oktober, November, Dezember

Für eine fachärztliche Behandlung brauchst Du einen Überweisungsschein von Deiner Hausärztin bzw. Deinem Hausarzt (bei Kindern: Kinderärztin / Kinderarzt). Ein neuer Krankenbehandlungsschein muss nicht extra für fachärztliche Behandlungen angefordert werden. Deine Ärztin / Dein Arzt gibt Dir eine Kopie des Krankenbehandlungsscheines zur Vorlage bei der Fachärztin / dem Facharzt mit der Überweisung mit.

Weitere Informationen findest Du [hier](#).

Nähere Informationen

Speziell für Asylsuchende hat das Gesundheitsprojekt MiMi (Von Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern) einen **Wegweiser gesundheitliche Vorsorge** in sieben Sprachen ([Arabisch](#), [Dari](#), [Deutsch](#), [Englisch](#), [Kurdisch](#), [Paschtu](#), [Russisch](#)) erstellt: www.mimi-bestellportal.de (Suchbegriff „Wegweiser Vorsorge“).

Bei Fragen

Bei Fragen kannst Du Dich an das Amt für Ausländerwesen und Integration wenden:

Amt für Ausländerwesen und Integration

📍 Standort Schwabmünchen, [Fuggerstraße 10, 86830 Schwabmünchen](#)

 [0821 3102 0](tel:082131020)

[@auslaenderamt@LRA-a.bayern.de](mailto:auslaenderamt@LRA-a.bayern.de)